

# Zusätzliche Lizenzberechtigungen

Für HPE Storage Management-Softwareprodukte

## Enthaltene Produkte und Suites

PRODUKTE	E-LTU ODER E-MEDIA VERFÜGBAR <sup>*</sup>	KATEGORIE FÜR NICHT PRODUKTIVE NUTZUNG <sup>**</sup>
HP Storage Essentials Application Viewer	Ja	Klasse 1
HP Storage Essentials Backup Manager	Ja	Klasse 1
HP Storage Essentials Chargeback Manager	Ja	Klasse 1
HP Storage Essentials Enterprise Edition	Ja	Klasse 1
HP Storage Essentials Historical Database Reporter	Ja	Klasse 1
HP Storage Essentials NAS Manager	Ja	Klasse 1
HP Storage Essentials Performance Edition	Ja	Klasse 1
HP Storage Essentials Performance Pack	Ja	Klasse 1
HP Storage Essentials Provisioning Manager	Ja	Klasse 1
HP Storage Essentials Report Optimizer	Ja	Klasse 1
HP Storage Essentials Standard Edition	Ja	Klasse 1
HP Storage Operations Manager Premium Edition	Ja	Klasse 1
HP Storage Operations Manager Ultimate Performance Edition	Ja	Klasse 1

<sup>\*</sup> Jedes als E-LTU oder E-Media verkaufte Produkt wird unabhängig von etwaigen gegenteiligen Angaben in einer Bestellung elektronisch bereitgestellt.

<sup>\*\*</sup> Informationen zu den Rechten für die nicht produktive Nutzung, sofern vorhanden, finden Sie unter [hpe.com/software/SWlicensing](https://hpe.com/software/SWlicensing).

## Definitionen

Nicht in diesem Dokument über zusätzliche Lizenzberechtigungen definierte Begriffe sind im Rahmenvertrag definiert.

BEGRIFF	DEFINITION
<b>Array</b>	bezieht sich auf eine Sammlung von Datenelementen, denen ein Name und eine jeweils eindeutige Nummer zugewiesen ist.
<b>Concurrent-Benutzer <i>oder</i> CC User <i>oder</i> CCU</b>	bedeutet, dass die Lizenzierung der Software anhand der Anzahl der Benutzer erfolgt, welche die Software gleichzeitig nutzen. Die Software kann auf beliebig vielen Computern installiert werden, sofern die Anzahl der Benutzer der Software nicht über die Anzahl der erworbenen Lizenzen hinausgeht.
<b>Gerät <i>oder</i> Dev</b>	bezeichnet eine adressierbare Entität – physisch oder virtuell –, u. a. Router, Switch, Bridge, Hub, Server, PC, Laptops, Handheld-Gerät oder Drucker, innerhalb des für Abfragen und Inventarverwaltung festgelegten Bereichs.

BEGRIFF	DEFINITION
<b>E-LTU und E-Media</b>	bezeichnet Produkte, die nur elektronisch bereitgestellt werden, d. h., möglicherweise auf Ihrer Bestellung angegebene Verweise auf FOB-Ziele oder Zustellungsverfahren, die sich nicht auf die elektronische Bereitstellung beziehen, sind für E-LTU- oder E-Media-Produkte nichtig.
<b>Interne Verwendung</b>	ist der Zugriff auf die Software und deren Verwendung für Ihre internen Abläufe und Funktionen.
<b>LTU</b>	steht für "License To Use" (zu verwendende Lizenz).
<b>MAL</b>	bezieht sich auf eine verwaltete Anwendungslicenz (Managed Application License), die für eine bestimmte Softwareanwendung spezifisch ist, zum Beispiel für Microsoft® Exchange Server Viewer und Database Viewer (Oracle-Datenbank, Sybase und Microsoft SQL).
<b>MAP</b>	bezieht sich auf einen verwalteten Zugriffsport (Managed Access Port).
<b>TB</b>	steht für Terabyte und bezieht sich auf die physische Kapazität, die verwaltet werden kann.
<b>Befristete Lizenz oder Befristete LTU</b>	ist eine zu verwendende Lizenz für Software (License To Use, LTU), in deren Lizenzbeschreibung angegeben ist, dass die Lizenz für einen bestimmten Zeitraum gültig ist, etwa einen Monat (1 M) oder ein Jahr (1 J). Es handelt sich also um eine befristete Lizenz.
<b>Befristeter Support</b>	ist ein zeitlich auf die Gültigkeitsdauer der zugehörigen befristeten LTU begrenztes Supportangebot.
<b>Nutzung</b>	bedeutet, eine Kopie der Software zu installieren, zu speichern, zu laden, auszuführen und anzuzeigen.

## Softwarespezifische Lizenzbedingungen

Softwareprodukte mit softwarespezifischen Lizenzbedingungen werden weiter unten beschrieben. Für Softwareprodukte, die unter dieses Dokument über zusätzliche Lizenzberechtigungen fallen (siehe oben), jedoch in diesem Abschnitt nicht genannt sind, gelten keine softwarespezifischen Lizenzbedingungen.

### HP Storage Essentials Backup Manager

Die HP Storage Essentials Backup Manager TB-Lizenzierung richtet sich nach der maximalen Menge an TBs, die an einem Tag gesichert wird, einschließlich Teilsicherungen, inkrementeller Sicherungen und vollständiger Sicherungen für Veritas NetBackup oder HP Data Protector. Die HP Storage Essentials Backup Manager MAL-Lizenzierung basiert auf einer MAL pro Server. Es wird dabei zugrunde gelegt, dass ein Server täglich bis zu 50 TB an Sicherungsdaten verwaltet. Beispiel: Ein Kunde, der täglich 40 TB sichert, benötigt 1 MAL-Lizenz; ein Kunde, der täglich eine inkrementelle oder differenzielle Sicherung mit 40 TB vornimmt, aber am Wochenende eine vollständige Sicherung mit 70 TB durchführt, benötigt 2 MALs.

### HP Storage Essentials Chargeback Manager, HP Storage Essentials Enterprise Edition, HP Storage Essentials Provisioning Manager, HP Storage Operations Manager Premium Edition, HP Storage Operations Manager Ultimate Performance Edition

Diese Produkte werden pro MAP lizenziert. Im Folgenden wird beschrieben, wie die Anzahl der erforderlichen MAP-Lizenzen ermittelt wird.

#### Netzwerkverbindungsgeräte:

- Bei einem vollständig bestückten Switch (d. h., alle Einschübe sind installiert, und alle Ports in allen Einschüben verfügen über GBIC/SFP) gelten alle Ports als MAPs. Sind keine Netzwerkverbindungsgeräte vorhanden, erhalten Sie durch Addieren der Anzahl der GBIC/SFPs im FC-Switch die MAP-Gesamtzahl.

**Hosts und Infrastruktur:**

- Ein Server außerhalb eines SAN (Storage Area Network) (ohne HBA), bei dem ein Agent installiert ist/erkannt wird, zählt als 1 MAP.
- Bei einem Server in einem SAN, bei dem ein Agent installiert ist/erkannt wird, zählt jeder FC-Port als MAP (ein Dual-Port-HBA zählt als 2 MAPs).
- Ein Fibre-Channel-Switch mit 64 aktiven Fibre-Channel-Ports zählt als 64 MAPs.
- IDE- oder SCSI-Ports werden in den MAP-Berechnungen nicht berücksichtigt, sofern sie nicht für die Verbindung zu Fabric-Switches oder Speichersystemen verwendet werden.
- Ein Windows-Server ohne CIM-Erweiterung, der aber über WMI erkannt wurde, zählt als 1 MAP.
- Bei NPIV werden nur die physischen Ports gezählt. Beispiel: Ein Kunde hat 10 HP BladeSystem c-Class-Blades mit jeweils einem Dual-Port-HBA, der mit einem Brocade NPIV-Port verbunden ist. Dies zählt als 12 MAPs (10+(2\*1)).
- In einer gehosteten virtuellen Umgebung werden die HBA-Ports der ESX-Server jeweils als MAPs gezählt. 5 ESX-Server mit 2 Dual-Port-HBAs zählen beispielsweise als 10 MAPs (5\*2=10).

**Speicher-Array:**

- Alle erkannten Ports der Speicher-Array-Controller zählen (SMI-S wird zum Beispiel zum Suchen der Arrays verwendet). Hat das Array 8 Ports, werden diese als 8 MAPs gezählt. Zu den MAPs in einem Speichersystem zählen alle physischen Verbindungen unabhängig vom Protokoll (einschließlich Fibre Channel, ESCON, SCSI und/oder FICON, Ethernet oder Gigabyte Ethernet).

**HP Storage Essentials Application Viewer**

HP Storage Essentials File System Viewer wird anhand der MAL lizenziert. Im Folgenden wird beschrieben, wie die Anzahl der erforderlichen MAL-Lizenzen ermittelt wird.

**Eigenständige Anwendungen:**

- Exchange, Sybase, Oracle, MSSQL – 1 MAL pro Anwendungsinstanz
- 1 Exchange-Anwendungsinstanz = ein Exchange Server, der viele Postfächer hostet
- 1 Oracle-Anwendungsinstanz = 1 Oracle-Instanz (SID), die als Oracle-Datenbank dient
- 1 MSSQL-Anwendungsinstanz = 1 MSSQL-Instanz die mehrere MSSQL-Datenbanken enthalten kann

**Anwendungen in einem Cluster:**

- Exchange-, Oracle- und MSSQL-Failovercluster – 1 MAL pro Anwendungsinstanz. Um zum Beispiel eine Exchange-Instanz zu verwalten, die auf einem Failovercluster mit 3 Knoten ausgeführt wird, wird 1 MAL benötigt. 1 Exchange-Anwendungsinstanz = ein Exchange Server, der viele Postfächer hostet
- Oracle RAC – 1 MAL pro RAC-Instanz. Für einen Oracle RAC mit 10 Instanzen, der als einzelne Datenbank fungiert, werden beispielsweise 10 MALs benötigt.

**HP Storage Essentials File System Viewer****Definition und Verwendung der TB-Lizenz:**

- Die File System Viewer-Lizenzierung wird anhand des gescannten Speicherplatzes der Volumes berechnet. Der gescannte Speicherplatz ergibt sich aus der Addition von Dateigrößen, die erfolgreich von der SRM File System Viewer-Software gescannt wurden. Der gescannte Speicherplatz jedes Volumes wird addiert, um die Menge an TB zu berechnen und danach die benötigte Anzahl der 1 TB-LTU-Lizenzen zu ermitteln. Wenn Sie ein Volume mit 20 GB haben, benötigen Sie 1 TB-LTU (Mindestlizenz), und wenn vom Dateisystem 10 TB verwendet werden (Speicherplatz, der von den Dateien tatsächlich belegt wird), müssen Sie 10 1 TB-LTUs bestellen. Bei 200 GB an gescannten Dateien benötigen Sie wiederum die 1 TB-LTU-Mindestlizenz.

**HP Storage Essentials Historical Database Reporter**

Dieses Produkt wird pro Concurrent-Benutzer lizenziert.

**HP Storage Essentials Performance Edition**

Diese Produkte werden pro MAP lizenziert. Die HP Storage Essentials Performance Edition 150 MAP-Lizenz verwaltet eine Umgebung mit bis zu 150 MAP mit 1 HP EVA-Array und 1 MAL für eine Anwendung oder Datenbank. Die HP Storage Essentials Performance Edition 300 MAP-Lizenz verwaltet eine Umgebung mit bis zu 300 MAP mit 1 HP XP-Array und 1 MAL für eine Anwendung oder Datenbank.

## HP Storage Essentials Performance Pack und HP Storage Essentials Performance Pack Enterprise

Die Lizenzierung erfolgt auf Array-Basis. Sie richtet sich nach der Anzahl an Arrays, die Sie überwachen möchten.

Sie können eine Lizenz auch von einem Array in ein anderes verschieben. Ein Kunde hat z. B. 4 Arrays, aber nur 2 LTUs. Wenn der Kunde eine Baseline der Leistungsdaten auf einem der vier Arrays anzeigen möchte, ist dies mit 2 LTUs möglich. In diesem Fall werden nur kontinuierliche Echtzeit-Leistungsdaten auf den lizenzierten Arrays erfasst. Wenn Sie eine Lizenz jeweils von Array zu Array verschieben, das sie gerade überwachen möchten, können Sie demnach keine historischen Daten auf den gerade nicht lizenzierten Arrays erfassen und Ihre Datenerfassung wird entsprechende Lücken aufweisen. Für einige Kunden ist dies akzeptabel; Kunden, die eine vollständige Leistungshistorie benötigen, müssten eine LTU pro überwacht Array erwerben.

## HP Storage Operations Manager Premium Edition, HP Storage Operations Manager Ultimate Performance Edition

HP Storage Operations Manager Premium Edition und HP Storage Operations Manager Ultimate Performance Edition werden pro MAP lizenziert. Kunden mit aktiven Support-Verträgen für HP Storage Operations Manager Premium Edition und HP Storage Operations Manager Ultimate Performance Edition, die HP Service Health Reporter vor dem 20. Dezember 2015 installiert haben, sind bis zu den auf Software Support Online unter [hpe.com/software/support-lifecycle](http://hpe.com/software/support-lifecycle) veröffentlichten Veraltungsdaten zur Nutzung des pro Service Health-Knoten lizenzierten HP Service Health Reporter Standard (SHR) berechtigt. Ab HP Storage Operations Manager 10.10 sind die Kunden zur Nutzung von HPE Operations Bridge Reporter Standard (OBR, neuer Name für HP Service Health Reporter ab HPE Operations Bridge Reporter 10.00) berechtigt; dieses Produkt wird pro Service Health-Knoten lizenziert. HP Service Health Reporter/HPE Operations Bridge Reporter kann nur mit HP Storage Operations Manager Premium Edition oder HP Storage Operations Manager Ultimate Performance Edition verwendet werden. Alle anderen Datenquellen, die nicht zu HP Storage Operations Manager Premium Edition und HP Storage Operations Manager Ultimate Performance Edition gehören, sind in der SHR/OBR-Implementierung streng untersagt.

### [hpe.com/software/SWLicensing](http://hpe.com/software/SWLicensing)

Aktuelle Version der Dokumente zur Softwarelizenzierung

---

© Copyright 2009-2016 Hewlett Packard Enterprise Development LP. Die hierin enthaltenen Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Die Garantien für Produkte und Services von HPE werden ausschließlich in der entsprechenden, zum Produkt bzw. Service gehörigen Garantieerklärung beschrieben bzw. in den mit HP geschlossenen Lizenz- und/oder Beratungsverträgen. Keine Inhalte dieses Dokuments können als zusätzliche Gewährleistung interpretiert werden. HPE übernimmt keine Haftung für technische oder redaktionelle Fehler oder Auslassungen in diesem Dokument.

Microsoft Oracle ist eine eingetragene Marke der Oracle Corporation und/oder der zugehörigen Tochtergesellschaften. Microsoft ist in den USA eine eingetragene Marke der Microsoft Corporation.

5200-0575, erstellt am 25. Januar 2016; ersetzt 5200-0574 (20. Dezember 2015)